

Neue Erfolgsgeschichten im NRW Talentscouting - Talentförderung an der Gesamtschule Schermbeck

Am 20.11.2024 fand in der Essener Lichtburg die Aufnahme von knapp 160 Jugendlichen in das Schülerstipendium RuhrTalente im Rahmen einer feierlichen Gala statt. Unter diesen 160 Jugendlichen, befanden sich auch drei Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Schermbeck. Mara Brefort (EF), Nini Lashvili (10b) und Maximilian Brandenburg (Q1) erhielten ihre Urkunden aus den Händen der Ministerin für Schule und Bildung NRW Dorothee Feller, dem Präsidenten der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Professor Dr. Bernd Kriegesmann und Bärbel Bergerhoff-Wodopia welche als Mitglied des Vorstandes der RAG-Stiftung vor Ort war. Durch den Abend führte die aus Sendungen wie „Wissen macht Ah!“ und „Die Sendung mit der Maus“ bekannte Moderatorin Clarissa Corrêa da Silva.

(<https://www.nrw-talentzentrum.de/newsroom/presse/pressemitteilungen/#pm--2343>)

Begleitet wurden Mara, Nini und Maximilian von ihren Lehrer*innen, die sie in das Programm empfohlen haben: Martin Wegner, Susanne Spyrou und Stephan Plietker. Die gesamte Schulgemeinschaft freut sich sehr mit unseren neuen Stipendiat*innen, die nun bis zum Ende ihrer Schulzeit Angebote und Unterstützung vom Talentzentrum Gelsenkirchen bekommen und vielerlei Workshops und Veranstaltungen besuchen können.

Bereits einen Monat zuvor wurde Leonie Heiming (Q1) als Stipendiatin in die „NRW Talente_academy“ aufgenommen. Auch ihr und ihrem empfehlenden Lehrer Herrn Prause gratulieren wir herzlich zu dem großartigen Erfolg!

Die Talentförderung wird an der Gesamtschule Schermbeck bereits seit einigen Jahren großgeschrieben. Im Februar 2024 wurde unsere Schule offiziell zur Schule im NRW Talentscouting ernannt. Innerhalb der Beratung durch unseren Talentscout Nam Bui vom Talentzentrum NRW und durch die Koordinatorin der Talentförderung Frau Kersting haben in diesem Jahr einige engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen sich mit anderen zu vernetzen und Interessen außerhalb der Schule nachzugehen. So bietet nicht nur das Schülerstipendium RuhrTalente eine Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und an spannenden Themen zu arbeiten. Auch die Stiftung „Bildung und Begabung“ mit ihren Schülerakademien oder das Land NRW mit den Lernferien-Camps zu verschiedenen Themen sind ein tolle Möglichkeit sich weiterzuentwickeln und Orientierung zu finden.

Konkret haben sich auch in diesem Jahr einige Schüler*innen der Gesamtschule Schermbeck für derartige Talentförderungsprogramme auf Empfehlung erfolgreich beworben. So nahmen zum Beispiel Johanna Frauenholz aus der Q1 und Elias Spyrou aus der Q2 an der Deutschen Schülerakademie in Papenburg zu unterschiedlichen Themen teil und Maria Triptrap aus der Q1 an der Young Leaders Akademie in Paderborn.

Für Begeisterung sorgten auch die Feriencamps NRW „Begabungen fördern“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Hier finden zum Beispiel regelmäßig Camps im naturwissenschaftlichen Bereich am Science College in Jülich statt. Aber auch andere gesellschaftsrelevante Fragen werden aufgegriffen: Wie kann ich meine

eigene Zukunft und die Entwicklung unserer Gesellschaft aktiv (mit)gestalten? Und welche Möglichkeiten gibt es, mich zu engagieren? Es geht immer um aktuelle und relevante Fragestellungen – z. B. Klimaschutz oder künstliche Intelligenz. Sowohl Julian Schule genannt Geldermann aus der 8c als auch Ben Schumann und Anne Nienhaus, beide aus der EF, waren in den Herbstferien hier vertreten und haben die Zeit als sehr aufregend und gewinnbringend beschrieben.

So fasst Elias seine Erfahrungen in der Schülerakademie zusammen : *„Alles in allem stelle ich fest, dass die Akademie für zwei der besten Wochen meines Lebens steht und unglaublich viele glückliche Erinnerungen weckt. Ich hoffe, dass diese Tür auch vielen Anderen geöffnet wird!“*

Auch in Zukunft wird die Gesamtschule Schermbeck mit Freude ihre Talente aktiv in entsprechende Programme vermitteln und so einen entscheidenden Beitrag zu ihrer Bildungsbiographie und Chancengerechtigkeit beitragen.

Anne Nienhaus (EF) und Rita Kersting (Koordination Talentförderung)